Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **94 (2002)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Kurz vor Ostern hat der Bundesrat die Elektrizitätsmarktverordnung (EMV) genehmigt. Damit ist ein weiterer Schritt auf dem langen Weg zur Erarbeitung gesetzlicher Grundlagen für die Strommarktöffnung getan. Die EMV wird in Kraft gesetzt, falls das übergeordnete Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) im September die Referendumsabstimmung passiert. Sie wurde vor der Abstimmung über das Gesetz ausgearbeitet, damit der Stimmbürger mit dem Gesetz nicht die Katze im Sack kaufen muss; ein unübliches, auch nicht ganz unproblematisches Vorgehen. Immerhin haben die Verhandlungen um die EMV gezeigt, dass in der Ausgestaltung des gesetzlichen Rahmens in der zugehörigen Verordnung einige Brisanz liegen kann. So stiess der erste Verordnungsentwurf, der im vergangenen Herbst in Vernehmlassung gegeben wurde, auf wenig Gegenliebe. In der Überarbeitung vom Januar bis März wurde den Anliegen der Vernehmlasser so weit Rechnung getragen, dass heute eine Verordnung vorliegt, die als zweckmässig bezeichnet werden kann. Der neue Text ist wesentlich schlanker als die Vernehmlassungsvorlage und hält sich enger ans Gesetz. Damit ist der Weg frei zur Vorbereitung der Abstimmung vom September. Es gilt nun, Parolen zu fassen und die Stimmbürger zu informieren. Für die Wasserkraftnutzung geht es insbesondere um die Reziprozität des Stromhandels mit der EU, die durch das EMG ermöglicht wird. In den umliegenden Ländern werden das Interesse und die Nachfrage nach Strom aus Wasserkraft künftig noch anwachsen. *W. Hauenstein*

Peu avant Pâques, le Conseil fédéral a approuvé l'ordonnance sur le marché de l'électricité (OME). C'est un nouveau pas qui a été franchi sur la longue voie dont doivent se dégager les dispositions légales pour l'ouverture du marché de l'électricité. Car l'OME sera mise en vigueur si la loi – qui a priorité – sur le marché de l'électricité (LME) passe en septembre la votation référendaire. En élaborant tout d'abord l'ordonnance, on voulait éviter une votation à l'aveuglette; c'est certes une procédure inhabituelle et pas tout à fait dénuée de problèmes. Il reste toujours que les négociations relatives à l'OME ont démontré que l'aménagement du cadre juridique exprimé dans l'ordonnance correspondante peut renfermer quelques brins de force explosive. Ainsi le premier projet d'ordonnance envoyé l'automne dernier en consultation n'avait pas reçu un accueil favorable. Le remaniement auquel il a été procédé de janvier à mars a retenu les suggestions et préoccupations des milieux consultés et permis d'avoir aujourd'hui une ordonnance que l'on peut considérer comme appropriée. Le nouveau texte est notablement plus léger que le projet envoyé en consultation et «colle» mieux à la loi. La voie est donc dégagée pour les préparatifs de la votation en septembre. Il s'agit maintenant de formuler les paroles et d'informer les votants. Pour l'exploitation de la force hydraulique, il s'agit en particulier de la réciprocité du commerce de l'électricité avec l'UE, désormais possible par la LME. Dans les pays d'alentour, c'est l'intérêt et la demande d'électricité de provenance hydraulique qui vont encore croître à l'avenir.

W. Hauenstein

Inhalt der Ausgabe 3/4-2002

	Seite
Stauanlage Räterichsboden – Neue Hochwasserentlastung *(Georges Collet)*	77
Zertifizierung als Chance für die Wasserkraft *(Felix Vontobel)*	81
Das Kraftwerk Kappelerhof in Baden wird ausgebaut (Regionalwerke Baden)	84
Der Umgehungskanal von Baden – Grossschifffahrtspläne für die Limmat *(Andreas Steigmeier)*	87
Die schwimmende Brücke über den Zürichsee *(Hans Isler)*	90
Soll die Hochrheinschifffahrt ausgebaut werden? *(Hans Rudolf Züger)*	91
Die Nutzung der Wasserwege Walensee – Linth – Zürichsee – Limmat *(W. Benninghoff, H. R. Leutwyler, H. U. Steinemann)*	92
Entrée au 21e siècle avec les nouvelles directives pour la protection contre les crues des cours d'eau / Mit der neuen Wegleitung für den Hochwasserschutz an Fliessgewässern ins 21. Jahrhundert *(Anton Schleiss)*	96
Unwetterschäden in der Schweiz im Jahre 2001 *(Christoph Hegg, Alexandre Badoux, Eva Frick, Fanziska Schmid)*	99
Ereignisanalyse Hochwasser 2000 *(Armin Petrascheck, Christoph Hegg)*	105
Détermination de la crue extrême pour les retenues alpines par une approche PMP-PMF *(Jean-Louis Boillat, Anton Schleiss)*	107
Sicherheitsprobleme durch Bauwerkskolk *(Beatrice Herzog, Richard Staubli)*	117
Neue Hochspannung im Schweizer Önztal *(R. Brandenberger)*	121
Schwingende Wassertröpfchen verursachen Lärm *(Hans-Jürg Weber, Timm Hans Teich)*	122
Wasserstollen bei Bormio – Einsatzerfahrungen mit Teleskopschildmaschine	123
International Conference on Flood Estimation, Bern, 6.–8. März 2002 *(Simon Scherrer)*	124
Das Wurzacher Ried, ein Moor von der Grösse des Sempachersees *(Daniel Vischer)*	126
Spektakuläre Versuche zum Verständnis der Lawinen *(Andreas Walker)*	127
Agenda	128
Veranstaltungen	130
Projekt «Minerve» – Industriemitteilungen	131
Energiewirtschaft	133
Literatur: Energietechnik	134
Baukostenplan – Wasserbau	136
Wasserwirtschaft – Hydromechanik	137
Trinkwasserversorgung – Abwasserreinigung – Umweltdaten	138
Normen	139
Impressum	140

Titelbild: Die neue Hochwasserentlastung Räterichsboden (KWO/Hug).

DR. BAUMER SA

Tel. 091 791 78 55 / 091 785 80 70
Fax. 091 791 06 70 / 091 785 80 77
e-mail mail@baumer-geol.ch

Geologi Consulenti
Beratende Geologen
via Locarno 60
6612 ASCONA

Geologie von Wasserkraftanlagen

Hangstabilität, Steinschlag
Fundationen, Grundwasser
Strassen und Tunnel

Geologia per impianti idroelettrici
Stabilità di pendii, caduta sassi
fondazioni, acqua di falda
Strade e gallerie

Not|fall|num|mer

Notfalldienst für Unfälle mit Sonderabfällen

Die Nummer 0878 878 877

Altola E-Mail: mail@altola.ch www.altola.ch

ROEDIGER
KOMPETENZ DURCH ERFAHRUNG

Das 1842 gegründete Unternehmen mit heute 380 Mitarbeitern und Tochtergesellschaften in der Schweiz und den USA beschäftigt sich seit den 50er Jahren mit Bau und Ausrüstung kommunaler Kläranlagen. Unser interdisziplinäres Team entwickelt innovative Technologien, für die schon zahlreiche Patente erteilt wurden.

Auch in den Bereichen Haus- und Vakuumtechnik bieten wir Ihnen individuelle Lösungen – komplett und aus einer Hand.

ROEDIGER
ABWASSERTECHNIK
Jurastr. 12
4142 Münchenstein

WIR SIND AN DER IFAT IN MÜNCHEN,
13.–17. MAI 2002, HALLE A1, STAND 137/238 BEI
PASSAVANT-ROEDIGER

Umbau der Hochwasserentlastungsanlage Räterichsboden der KW Oberhasli

STUCKY Ingénieurs-conseils SA

Rue du Lac 33, case postale
1020 Renens VD 1 – Suisse

Téléphone +41 21 / 637 15 13
Télécopie +41 21 / 637 15 08

E-Mail stucky@stucky.ch
Internet www.stucky.ch